

**BITTE BEWAHREN SIE DIESEN LEITFADEN ZUM SPÄTEREN
NACHSCHLAGEN AUF**

BENUTZERHANDBUCH

**BITTE BEWAHREN SIE DIESEN LEITFADEN ZUM SPÄTEREN
NACHSCHLAGEN AUF**

Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch, wenn Sie Ihren Kaminofen montieren, installieren, bedienen und warten.

Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler vor Ort.

Artikelcode	Nennwärmeleistung	Energieindex	Abmessung (B*T*H)	Gewicht
C0408	5,0kW	A+	440*398*785mm	84kg

DEALER STAMP



EN13229:2001

Montageanleitungen

BITTE LESEN SIE DIESE ANLEITUNG SORGFÄLTIG DURCH

Neu aufgestellte Feuerstätten sind abnahmepflichtig, bitte melden Sie die Aufstellung der Feuerstätte dem zuständigen Schornsteinfeger

Bei der Installation des Geräts müssen alle örtlichen Vorschriften, einschließlich derjenigen, die sich auf nationale und europäische Normen beziehen, eingehalten werden.

Dieser Ofen sollte nicht in einem Schornstein oder Abgassystem installiert werden, das andere Heizgeräte versorgt.

Etwaige Herstellerangaben sind nicht als vorrangige gesetzliche Anforderungen zu verstehen.

Unser Unternehmen haftet nicht für Folgeschäden oder zufällige Verluste oder Verletzungen, wie auch immer diese verursacht wurden.

1. Der Clean Air Act 1993 und Rauchkontrollbereiche

Nach dem Luftreinhaltegesetz können Kommunalbehörden den gesamten oder einen Teil des Bezirks der Behörde zum Rauchschutzgebiet erklären. Es ist strafbar, Rauch aus einem Schornstein eines Gebäudes, aus einem Ofen oder aus einem festen Heizkessel zu emittieren, wenn dieser sich in einem ausgewiesenen Rauchkontrollbereich befindet. Es ist auch eine Straftat, einen „nicht zugelassenen Brennstoff“ zur Verwendung in einem Rauchschutzbereich zu erwerben, es sei denn, er wird in einem „ausgenommenen“ Gerät verwendet („befreit“ von den Kontrollen, die im Allgemeinen in Rauchschutzbereichen gelten).

In England sind Geräte durch Veröffentlichung auf einer Liste durch den Außenminister in Übereinstimmung mit Änderungen an den Abschnitten 20 und 21 des Clean Air Act 1993 durch Abschnitt 15 des Deregulation Act 2015 ausgenommen. In ähnlicher Weise sind Geräte in Schottland durch Veröffentlichung am ausgenommen eine Liste von Scottish Minister gemäß Abschnitt 50 des Regulatory Reform (Scotland) Act 2014.

In Wales und Nordirland sind diese durch Vorschriften der walisischen Minister bzw. des Umweltministeriums genehmigt.

Weitere Informationen zu den Anforderungen des Luftreinhaltegesetzes finden Sie hier hier unter: <https://www.gov.uk/smoke-control-area-rules>

Ihre örtliche Behörde ist für die Umsetzung des Clean Air Act 1993 verantwortlich, einschließlich der Ausweisung und Überwachung von Rauchkontrollbereichen, und Sie können sich an sie wenden, um Einzelheiten zu den Anforderungen des Clean Air Act zu erhalten.

Da die übliche Praxis im Vereinigten Königreich verlangt, dass ein ausgenommener Kamin so konstruiert oder angepasst werden muss, dass es unpraktisch ist, ihn so zu betreiben, dass erheblicher Rauch austritt, empfehlen wir für den C400, die Sekundär-/Tertiärluft zu blockieren Controller bei 23,5 cm. Daraus ergibt sich eine minimale Öffnung von 0,5 cm*. Für den C500 empfehlen wir, den Sekundär-/Tertiärluftregler bei 31 cm zu blockieren. Daraus ergibt sich eine minimale Öffnung von 1 cm*.

Gerätespezifikation

Der Kaminofen ist ein Einbaugerät aus Stahl und mit einer Fenstertür ausgestattet. Die Brennkammer besteht aus Keramiksteinen. Außerdem ist der Kocher mit einer Prallplatte aus Vermiculit und Stahl ausgestattet. Die Brennkammer und die Prallplatte der Serienmodelle können wahlweise aus Keramiksteinen oder Vermiculitplatten bestehen. Die Luftzufuhr wird von zwei Reglern geregelt, die unterhalb der Beschickungstür positioniert sind; einer für Primärluft und einer für Sekundärluft (Luftwäsche). Ein Rost und Aschenkasten sind vorhanden. Der Rauchgasauslass befindet sich oben am Gerät.

2. Installationsanweisungen

Es ist wichtig, dass bei der Installation des Geräts alle örtlichen Vorschriften, einschließlich derjenigen, die sich auf nationale und europäische Normen beziehen, eingehalten werden müssen. Unser Unternehmen haftet nicht für Fehler, die durch falsche Installation entstehen.

2.1. Sicherheitshinweise

2.1.1. Den Ofen anzünden

- Öffnen Sie die Tür und vergewissern Sie sich, dass der Steuerhebel für Sekundär-/Luftwäsche vollständig geöffnet ist.
- Beim ersten Anzünden empfehlen wir die Verwendung von 1 Feueranzünder zusammen mit Anfeuerholz, als Kreuz auf dem Brennstoffstapel aufgeschichtet. Zünden Sie die Feueranzünder an, schließen Sie dann die Ofentür und lassen Sie die Feueranzünder und das Anzündholz bis zu dem Punkt entzünden, an dem die Glut glüht.
- Beim ersten Anfeuern nur geringe Mengen an Brennstoff verwenden, damit Farbe und Montagezement aushärten können.

2.1.2. Feuerstätte steuern

2.1.2.1. Verwendung von Holz

- Hebel für Luftwäsche/Sekundärluft (Regler rechts) – Verwenden Sie diesen, um das Feuer beim Verbrennen von Holz zu regulieren.
- Primärluftregler (der Regler nach links) – Dieser sollte geschlossen (nach links bewegt) werden, da Holz keine Luft von unten benötigt, um effektiv zu verbrennen.
- Vermeiden Sie es, Ihr Gerät zu überladen, da dies zu Schäden am Produkt und instabilen Verbrennungsbedingungen führen kann. (1kg Holz je 4 KW Leistung)

2.1.2.2 Verwendung von Kohle

- Hebel für Luftwäsche/Sekundärluft (der Regler auf der rechten Seite) – Dieser sollte teilweise geöffnet bleiben, damit das Luftwäschesystem das Glas sauber hält
- Primärluft-Steuerhebel (Der Regler links) - Beim Verbrennen von Kohle sollte der Ofen hauptsächlich mit diesem Hebel gesteuert werden.
-
- Vermeiden Sie längere Zeiträume mit langsamer Verbrennung, die bei bestimmten Brennstoffen zur Ansammlung von Kreosot führen können. Die Verwendung eines Abgastemperaturmessers kann helfen, die optimale Temperatur für eine saubere Verbrennung zu erreichen. Stellen Sie sicher, dass Sie den für das Gerät geeigneten Brennstoff verwenden.

2.1.3. Empfohlene Brennstoffe

- Richtig gespaltene und getrocknete Holzscheite mit weniger als 20 % Feuchtigkeitsgehalt und nicht größer als 250 mm x 100 mm.
- Anthrazit (mittel) rauchfreier Brennstoff.
- Eco-Protokolle.
- Briketts

Beachten Sie, dass in einem Rauchschutzbereich nur zugelassene Brennstoffe verwendet werden dürfen.

2.1.4. Brennstoff zu vermeiden

Die Verwendung falscher Brennstoffe kann zum Erlöschen der Garantie Ihres Geräts führen.

- Petrolkoks
- Haushaltsabfälle
- Holz mit einem Feuchtigkeitsgehalt über 20 %
- Haushaltskohle oder Steinkohle
- Altholz, das gestrichen oder behandelt wurde, z.B. Eisenbahnschwellen

2.2.Holz nachlegen

- Nachlegen, wenn sich im Glutbett eine Schicht heißer Glut gebildet hat.
- Verteilen Sie die Glut mit dem Aschekastenwerkzeug auf dem Glutbett.
- Während die Glut noch glüht, legen Sie 1 oder 2 Holzscheite ins Feuer.
- Öffnen Sie den rechten Luftregler vollständig, um den neuen Brennstoff zu entzünden.
- Sobald sich neue Holzscheite entzündet haben, stellen Sie die richtige Luftsteuerung ein, um die gewünschte Verbrennung zu erzielen. Bei zu geringer Glut vor dem auflegen geeignetes Anzündholz verwenden, um übermäßige Rauchentwicklung zu vermeiden

2.3.Kohle nachlegen

Entaschen Sie das Glutbett.

Öffnen Sie den linken Luftregler vollständig und füllen Sie Brennstoff nach.

Wenn der neue Brennstoff vollständig entzündet ist, stellen Sie den linken Luftregler ein, um die gewünschte Verbrennung zu erzielen.

2.4. Wetterverhältnisse

Wetterbedingungen können die Leistung der Feuerstätte beeinträchtigen.

Starke Winde in Kombination mit Gebäuden oder Bäumen in der Nähe können dazu führen, dass der Ofen raucht.

Starker Regen kann die Temperatur des Schornsteins senken, was das Anzünden erschwert oder das Aufheizen verlangsamt.

2.5. Betrieb bei offen gelassener Tür

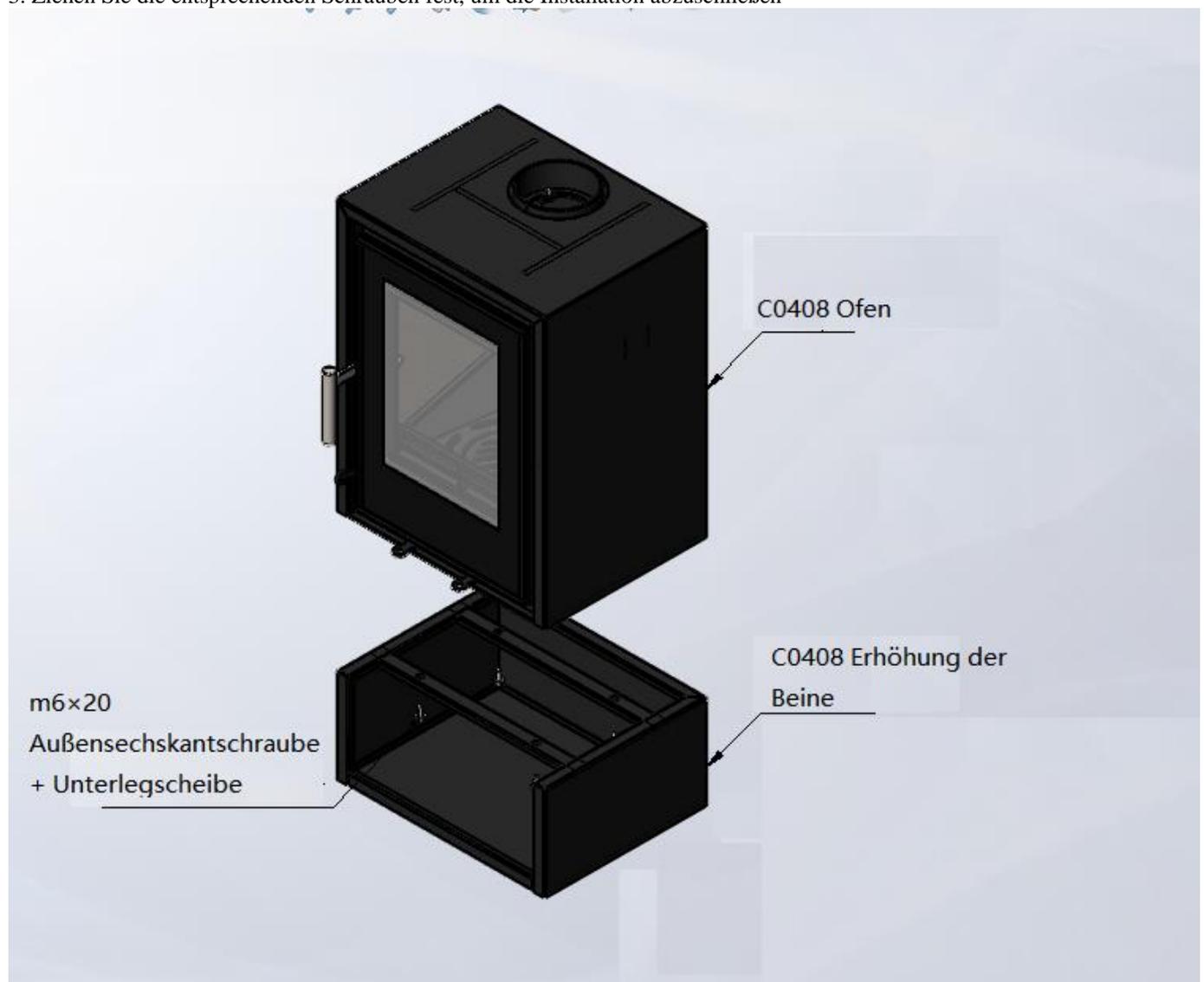
Der Betrieb bei geöffneter Tür kann zu übermäßiger Rauchentwicklung führen. Das Gerät darf nicht mit geöffneter Gerätetür betrieben werden, außer wie in der Anleitung angegeben.

2.6.Klappen/Regler offen gelassen

Der Betrieb mit geöffneten Luftreglern oder Geräteklappen kann zu übermäßiger Rauchentwicklung führen. Das Gerät darf nicht mit offen gelassenen Luftreglern, Geräteklappen oder geöffneter Tür betrieben werden, es sei denn, dies wird in der Anleitung angegeben..

Installationsschritte:

1. Legen Sie den Ofenkörper auf eine ebene Fläche
2. Richten Sie die vier Befestigungslöcher an den erhöhten Beinen an den vier Schraubenlöchern an der Unterseite des Ofenkörpers aus
3. Ziehen Sie die entsprechenden Schrauben fest, um die Installation abzuschließen



1. Bedienungsanleitung

Der Betrieb bei geöffneter Tür kann zu übermäßiger Rauchentwicklung führen. Das Gerät darf nicht mit geöffneter Gerätetür betrieben werden, außer wie in dieser Bedienungsanleitung angegeben.

Der Betrieb mit geöffneten Luftreglern oder Geräteklappen kann zu übermäßiger Rauchentwicklung führen. Das Gerät darf nicht betrieben werden, wenn Luftregler, Geräteklappen oder Tür offen gelassen werden, außer wie in dieser Bedienungsanleitung angegeben.

3.1. Wichtige Informationen

Bei der Installation des Geräts müssen alle örtlichen Vorschriften, einschließlich derjenigen, die sich auf nationale und europäische Normen beziehen, eingehalten werden.

Dieses Gerät ist nicht für den Einbau in ein gemeinsames Abgassystem geeignet.

Die Feuerkammer und die Aschenkastenabdeckung müssen geschlossen gehalten werden, außer während des Anzündens, Betankens und Entfernens von Restmaterial, um ein Austreten von Rauch zu verhindern. Es ist wichtig, dieses Gerät richtig zu verwenden, um die besten Ergebnisse zu erzielen.

3.2. Luftsteuerung

Warnung! Teile des Geräts, insbesondere die Außenflächen, werden während des Betriebs heiß und müssen entsprechend behandelt werden, z. Im Betrieb sollten Schutzhandschuhe getragen werden. Es ist wichtig, dass das Gerät ausreichend Luftzufuhr für die Verbrennung und Belüftung hat.

3.2.1 Primärluft

Die Primärluft wird durch die Baugruppe an der Unterseite der Tür gesteuert. Dadurch entsteht ein herkömmlicher Luftzug, der durch das Brennstoffbett strömt. Die Primärlufteinlässe können eingestellt werden, um das Feuer in der Brennkammer zu kontrollieren.

3.2.2. Sekundärluft

Das Gerät ist mit einem Luftwaschsystem ausgestattet, das das hitzebeständige Glas der Brandschutztür sauber halten kann. Diese Sekundärluft wird durch die Armaturen auf der Unterseite des Ofens gesteuert.

3.3. Gitter

Es gibt zwei Optionen: Rotationsstil und Gitterstil. Bei einem Drehrost können Sie ihn bedienen, indem Sie einen Edelstahlstab vorwärts und rückwärts ziehen, um die Asche zu entfernen. Für Gitterroste wird ein spezieller Haken zum Entaschen mitgeliefert. Es wird dringend empfohlen, regelmäßig zu entaschen, falls Ascheansammlungen das Gusseisen-Brennbett beschädigen. Sie sollten auf heiße Teile achten.

3.4. Aschekasten

Es ist wichtig, dass Sie den Aschekasten regelmäßig reinigen. Verwenden Sie das mitgelieferte Werkzeug, um den Aschekasten aus dem Ofen zu heben.

3.5. Verbrennen von rauchfreiem Mineral (Festbrennstoff)

Achten Sie darauf, dass das Brennstoffbett NICHT mehr als 30 Grad von vorne nach hinten geneigt ist, wenn Sie feste mineralische Brennstoffe auf das Brennstoffbett legen. Die Füllhöhe der Brennstoffe darf die hintere Gusseisenverkleidung nicht überschreiten.

Die Betankungsintervalle bei Nennwärmeleistung betragen ca. alle 4 Stunden. Wir empfehlen Ihnen, rechtzeitig aufzutanken, um die bestmöglichen Ergebnisse zu erzielen. Bei der Verwendung fester mineralischer Brennstoffe empfehlen wir, die Sekundärluftsteuerung geschlossen zu lassen, damit sie mit maximaler Effizienz verbrennen kann. Zu diesem Zeitpunkt kann die Primärluftsteuerung die Verbrennungsrate des Geräts anpassen.

Um zu verhindern, dass sich die Asche an der Unterseite des Bodenrostes ablagert, entaschen Sie bitte immer vor dem Betanken. Sobald sich die Asche angesammelt hat, ist es möglich, dass sie den Luftstrom behindert und das Feuer erlöschen lässt.

Wichtig! Es ist sehr wichtig, den Aschekasten regelmäßig zu leeren. Wenn sich die Asche an der Unterseite des Rosts ansammelt, kann es zu einem Ausbrennen oder einer Verformung des Rosts kommen.

3.6. Brennendes Holz

Die Intervalle zum Nachlegen bei Nennwärmeleistung betragen ca. 1,5 Stunden. Sie können Holz höher in den Ofen laden als feste mineralische Brennstoffe, aber Holz oder Scheite dürfen die Prallplatte nicht berühren.

Holz verbrennt am effizientesten bei geschlossenen Primärluftreglern und teilweise geöffneten Sekundärreglern. Durch Bewegen des Sekundärreglers wird die Verbrennungsrate des Ofens gesteuert. Holz verbrennt am besten mit einer Ascheschicht auf dem Brennbett, und es sollte darauf geachtet werden, dass nur überschüssige Rückstände rechtzeitig aus dem Ofen entfernt werden.

Als Brennstoff empfehlen wir nur trockenes, abgelagertes Holz; Das Holz sollte geschnitten, gespalten und mindestens ein Jahr in einer Umluftumgebung zum Trocknen gestapelt worden sein. Andernfalls führt nasses oder nicht abgelagertes Holz zu Teerablagerungen im Ofen und zu einer unbefriedigenden Heizleistung.

Wir empfehlen für Kaminöfen die Verwendung von Scheitholz mit einem Feuchtigkeitsgehalt von weniger als 20 %.

Das Verbrennen von nassem oder nicht abgelagertem Holz führt zu übermäßigen Rauchemissionen, Teerablagerungen im Ofen und Schornstein und erzeugt keine zufriedenstellende Wärmeleistung. Holzbrennstoff, der von einer zugelassenen Quelle gekauft wurde, muss möglicherweise noch etwas getrocknet werden, um Oberflächenwasser vor der Verwendung zu entfernen.

3.7. Auflegen auf einem niedrigen Glutbett

Wenn im Glutbett nicht genügend brennendes Material vorhanden ist, um eine neue Brennstoffladung anzuzünden, kann eine übermäßige Rauchentwicklung auftreten. Das Nachlegen muss auf eine ausreichende Menge glühender Glut und Asche erfolgen, damit sich die neue Brennstoffladung in angemessener Zeit entzündet. Befindet sich zu wenig Glut im Glutbett, fügen Sie geeignetes Anzündholz hinzu, um übermäßige Rauchentwicklung zu vermeiden.

3.8. Brennstoffüberladung

Die in dieser Bedienungsanleitung angegebene maximale Brennstoffmenge darf nicht überschritten werden, eine Überladung kann übermäßigen Rauch verursachen. Wir empfehlen, je nach Brennstoff alle 45 Minuten bis 1 Stunde nachzutanken.

Die empfohlenen maximalen Abmessungen von Holzscheiten sind wie folgt:

Modell	Maximale Länge - mm	Maximaler Durchmesser - mm
C0408	290	175

Der Kaminofen ist für den Einsatz mit Holz, Kohle und festen Brennstoffen geeignet. Beachten Sie, dass der Einbauofen für die Verwendung in Rauchkontrollbereichen beim Verbrennen von Holzscheiten empfohlen wurde. Die Einbauöfen können in Rauchschutzbereichen verwendet werden, wenn zugelassene feste Brennstoffe verbrannt werden. Eine Liste zugelassener Brennstoffe ist online verfügbar:

<http://smokecontrol.defra.gov.uk/fuels.php>

3.9. Herunterfahren

Schließen Sie zuerst die Primärluftregler; Zweitens schließen Sie die Sekundärluftregler; Schließlich erlischt das Feuer wegen Luftmangel.

Wenn das Feuer wiederbelebt wird, wird empfohlen, zuerst die Primärluftregler zu öffnen, gefolgt vom Öffnen der Sekundärluftregler.

Warnung! Der Ofen bleibt HEISS, nachdem das Feuer gelöscht wurde.

3.10. Sicherheitshinweise zu Ihrer Orientierung

Dieses Gerät ist **NICHT** für den Einsatz in einem gemeinsamen Schornstein geeignet.

Dieses Gerät sollte **NIEMALS** mit geöffneten Türen betrieben werden.

Reinigen Sie das Glas **NIEMALS**, wenn der Ofen heiß ist. Verwenden Sie den im Baumarkt und Ofenfachhandel erhältlichen Ofenglasreiniger **IMMER** nur, wenn der Ofen abgekühlt ist.

Verwenden Sie **KEIN** Aerosolspray auf oder in der Nähe des Kochers, wenn dieser angezündet ist.

Verwenden Sie **KEINE** flüssigen Brennstoffe in diesem Gerät.

Lassen Sie den Ofen **NIEMALS** für längere Zeit unbeaufsichtigt, ohne vorher die Regler auf eine sichere Einstellung eingestellt zu haben – die Luftzufuhr sollte immer sorgfältig kontrolliert werden.

Modifizieren Sie das Gerät **NICHT**, da dies zu Schäden am Gerät oder Verletzungen der Benutzer führen könnte.

WICHTIG – Installieren Sie **KEINEN** Abzugsventilator/Dunstabzug mit Abluft nach außen.

Ansonsten ist eine Sicherheitseinrichtung erforderlich.

BRÄNDE KÖNNEN GEFÄHRLICH SEIN – Verwenden Sie in Anwesenheit von Kindern, älteren oder gebrechlichen Personen immer einen Feuerschutz nach Standard BS 8423:2002.

Es ist wichtig, dass das Feuer eine ausreichende Luftzufuhr für die Verbrennung und Belüftung hat. Hierfür vorgesehene Öffnungen dürfen nicht eingeschränkt werden.

NICHT ÜBERBRENNEN – es ist möglich, den Ofen über seine vorgesehene Kapazität hinaus zu befeuern, dies könnte den Ofen beschädigen, also achten Sie auf Anzeichen einer Überhitzung – wenn irgendein Teil des Ofens rot zu glühen beginnt, befindet sich das Feuer in einer Überbrandsituation und die Kontrollen eingestellt werden, um das Überfeuern sofort zu verhindern.

Warnung

Bei sachgemäßer Installation und Betrieb gibt dieses Gerät keine Dämpfe ab. Gelegentlich können Dämpfe beim Entaschen und Auftanken auftreten. Anhaltende Rauchentwicklung muss gestoppt werden. Wenn die Rauchentwicklung bestehen bleibt, sollten die folgenden Sofortmaßnahmen ergriffen werden: -

- Öffnen Sie Türen und Fenster, um den Raum zu lüften
- Löschen Sie das Feuer oder entsorgen Sie den Brennstoff sicher aus dem Gerät.
- Überprüfen Sie den Schornstein auf Verstopfungen und reinigen Sie ihn bei Bedarf.
- Versuchen Sie nicht, das Feuer wieder anzuzünden, bis die Ursache identifiziert und behoben wurde
- Gegebenenfalls professionelle Hilfe in Anspruch nehmen.

Im Notfall

Lösen Sie den Alarm aus, um andere im Haus darüber zu informieren. Rufen Sie die Feuerwehr an
Schließen Sie alle Luftsteuerungen.

Platzieren Sie einen Feuer- oder Funkenschutz vor dem Ofen. Fühlen Sie den Kaminumbau auf Anzeichen von übermäßiger Hitze.

Bewegen Sie Möbel und Teppiche vom Kamin weg und entfernen Sie alle Ornamente in der Nähe.

Gefährden Sie weder sich noch andere Personen, verlassen Sie daher gegebenenfalls sofort das Haus, nachdem Sie die Feuerwehr gerufen haben.

4. Wartung

4.1. Feuerstättenkörper

Reinigen Sie den Ofen mit einer weichen Bürste; Die Reinigung muss **IMMER** nach dem Abkühlen erfolgen. Das Finish kann mit proprietärer Ofenfarbe erneuert werden.

4.2. Prallplatte

Entfernen und reinigen Sie die Prallplatte einmal im Monat, um Ruß oder Flugasche zu vermeiden. Blockieren Sie die Abzugswege und erzeugen Sie gefährliche Rauchgasemissionen.

4.3. Feuerfestes Glas

Verwenden Sie einen handelsüblichen Glasreiniger, um das Glas zu reinigen, wenn es abgekühlt ist. Zur Reinigung des Panels dürfen keine Materialien verwendet werden, die das Glas beschädigen könnten. Nasse Holzscheite auf erhitztem Glas, ein schlecht gezielter Schürhaken oder heftiges Zuschlagen der Türen können die Glasscheiben zerbrechen lassen, und es ist Vorsicht geboten.

4.4. Keramische Dichtung

Bei den Öfen werden Keramik- oder Glasfaserdichtungen verwendet. Untersuchen Sie die Dichtung um die Tür und das Glas. Wenn sich die Dichtung löst, verwenden Sie einen proprietären Dichtungskleber, um sie wieder anzubringen. Stellen Sie sicher, dass Sie das die Dichtung ersetzen, falls sie in schlechtem Zustand ist.

4.5. Schornstein & Verbindungsstück

Halten Sie den Schornstein, den Rauchabzug und alle Verbindungsabzugsrohre frei von Verbrennungsrückständen.

Benutzer von rauchfreien Brennstoffen mindestens einmal jährlich kehren; für Holz und andere Brennstoffe mindestens zweimal jährlich.

5. Fehlerbehebung

5.1. Flamme erlischt

Bitte überprüfen Sie die folgenden Maßnahmen: Es wird ein geeigneter Brennstoff verwendet. Der Lufteinlass ist ungehindert. Schornsteine und Rauchabzüge sind frei. Ausreichende Luftzufuhr in den Raum.

Im selben Raum wie der Ofen arbeitet kein Dunstabzug.

5.2. Feuer lodert unkontrolliert

Bitte prüfen:

Wir ein geeigneter Brennstoff verwendet ?

Sind die Türen sind fest verschlossen?

Sind die Luftsteuerungen sind alle in der geschlossenen Position ?

Die Primärluft-Regelklappe ist in geöffneter Stellung nicht verkeilt. Die Glashalteklammern sind nicht lose.

Die Türseildichtungen sind in gutem Zustand.

Product End-of-Life/Recycling: Um den Kaminofen nach Ablauf der Produktlebensdauer zu entsorgen, beachten Sie bitte die folgenden Hinweise.

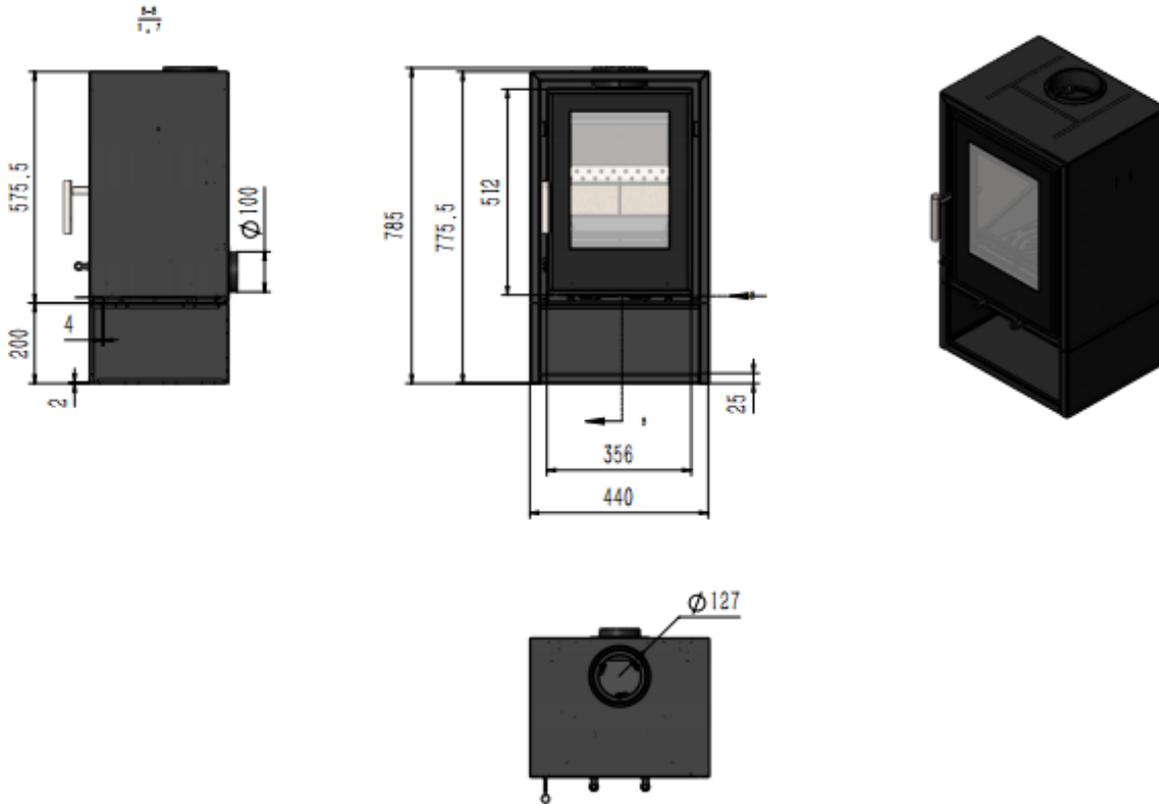
Entsorgen Sie die Artikel zunächst fachgerecht, d. h. trennen Sie die zu entsorgenden Teile nach Materialgruppen.

Zweitens: Entsorgen Sie Gegenstände immer möglichst nachhaltig und im Einklang mit dem Stand der Umweltschutz-, Wiederaufbereitungs-/Recycling- und Entsorgungstechnik.

6. Technische Zeichnungen und Leistungsdaten

C0408 inset Stove

C0408	Holzbrennstoff	Rauchfreier Brennstoff
Nennwärmeleistung	5,0 kW	4,9 kW
Netto-Effizienz	82,20 %	83%
Saisonale Effizienz	73,20 %	74.00%
Staub bei 13 % O ₂	35 mg/m ³	18 mg/m ³
OGC bei 13 % O ₂	55 mg/m ³	50 mg/m ³
CO bei 13 % O ₂	0,09 Vol.-%	0,08 Vol.-%
NoX bei 13 % O ₂	98 mg/m ³	132 mg/m ³
Mittlere Rauchgastemperatur	231°C	222 °C
Abgasmassenstrom	4,0 g/s	4,1 g/s
Indirekte Heizfunktion	Nein	Nein
Art der Wärmeabgabe Raumtemperaturregelung	Zwei oder mehr manuelle Stufen, keine Temperaturregelung	
Andere Steuerungsoptionen	N/A	
Energieindex	110	



Brennbare Bodenbeläge sind 50 cm nach vorne und 30 cm seitlich der Feuerraumtüre zu schützen.

Leistungserklärung gemäß Verordnung (EU) 305/2011

Ref.-Nr.: Co408 -CPR-2022-06

Punkt	Produktart	Festbrennstoff-Raumheizgerät ohne Warmwasserversorgung gemäß EN 13229:2001																																														
1																																																
2	Produktmodellbezeichnung	Kaminofen C400, Seriennummer -																																														
3	Verwendungszweck	Festbrennstoff-Raumheizgerät ohne Warmwasserversorgung																																														
4	Hergestellt von																																															
5	Autorisierter Vertreter des Herstellers																																															
6	System zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit	System 3																																														
7	Benannter Name und Adresse des Labors	Das notifizierte Labor SGS Nederland B.V., Labornummer 608, führte die Bestimmung der Produkttypspezifikation auf der Grundlage der Typprüfung nach System 3 durch und stellte den Prüfbericht Ref: EZKA/2020-03/00038-1 aus																																														
8	Erklärte Leistung:-	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Harmonisierte technische Spezifikation:</th> <th colspan="2">EN 13229:2001</th> </tr> <tr> <th>Wesentlichen Merkmale</th> <th>Leistung – Holz</th> <th>Leistung - Kohle</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Brandschutz:- Reaktion auf Feuer</td> <td colspan="2">A1</td> </tr> <tr> <td>Sicherheitsabstände zu brennbaren Materialien</td> <td colspan="2">Hinten = 400mm Seiten = 300 mm Vorne = 1000 mm NPD</td> </tr> <tr> <td>Es besteht die Gefahr, dass brennender Brennstoff herausfällt</td> <td colspan="2">erfüllt</td> </tr> <tr> <td>Emission von Verbrennungsprodukten</td> <td>CO = 0,09 %</td> <td>CO=0,08 %</td> </tr> <tr> <td>Oberflächentemperaturen</td> <td>ERFÜLLT</td> <td>ERFÜLLT</td> </tr> <tr> <td>Elektrische Sicherheit</td> <td>N/A</td> <td>N/A</td> </tr> <tr> <td>Saubere Fähigkeit</td> <td>ERFÜLLT</td> <td>ERFÜLLT</td> </tr> <tr> <td>Maximaler Betriebsdruck</td> <td>N/A</td> <td>N/A</td> </tr> <tr> <td>Abgastemperatur bei Nennwärmeleistung</td> <td>231 Grad</td> <td>222 Grad</td> </tr> <tr> <td>Mechanischer Widerstand zum Tragen eines Schornsteins</td> <td>NPD</td> <td>NPD</td> </tr> <tr> <td>Nennleistung</td> <td>5kW</td> <td>4,9kW</td> </tr> <tr> <td>Leistung der Raumheizung</td> <td>5kW</td> <td>4,9kW</td> </tr> <tr> <td>Energieeffizienz</td> <td>82,2 %</td> <td>83%</td> </tr> </tbody> </table>		Harmonisierte technische Spezifikation:	EN 13229:2001		Wesentlichen Merkmale	Leistung – Holz	Leistung - Kohle	Brandschutz:- Reaktion auf Feuer	A1		Sicherheitsabstände zu brennbaren Materialien	Hinten = 400mm Seiten = 300 mm Vorne = 1000 mm NPD		Es besteht die Gefahr, dass brennender Brennstoff herausfällt	erfüllt		Emission von Verbrennungsprodukten	CO = 0,09 %	CO=0,08 %	Oberflächentemperaturen	ERFÜLLT	ERFÜLLT	Elektrische Sicherheit	N/A	N/A	Saubere Fähigkeit	ERFÜLLT	ERFÜLLT	Maximaler Betriebsdruck	N/A	N/A	Abgastemperatur bei Nennwärmeleistung	231 Grad	222 Grad	Mechanischer Widerstand zum Tragen eines Schornsteins	NPD	NPD	Nennleistung	5kW	4,9kW	Leistung der Raumheizung	5kW	4,9kW	Energieeffizienz	82,2 %	83%
Harmonisierte technische Spezifikation:	EN 13229:2001																																															
Wesentlichen Merkmale	Leistung – Holz	Leistung - Kohle																																														
Brandschutz:- Reaktion auf Feuer	A1																																															
Sicherheitsabstände zu brennbaren Materialien	Hinten = 400mm Seiten = 300 mm Vorne = 1000 mm NPD																																															
Es besteht die Gefahr, dass brennender Brennstoff herausfällt	erfüllt																																															
Emission von Verbrennungsprodukten	CO = 0,09 %	CO=0,08 %																																														
Oberflächentemperaturen	ERFÜLLT	ERFÜLLT																																														
Elektrische Sicherheit	N/A	N/A																																														
Saubere Fähigkeit	ERFÜLLT	ERFÜLLT																																														
Maximaler Betriebsdruck	N/A	N/A																																														
Abgastemperatur bei Nennwärmeleistung	231 Grad	222 Grad																																														
Mechanischer Widerstand zum Tragen eines Schornsteins	NPD	NPD																																														
Nennleistung	5kW	4,9kW																																														
Leistung der Raumheizung	5kW	4,9kW																																														
Energieeffizienz	82,2 %	83%																																														
9	Die Leistung des Produkts gemäß den Nummern 1 und 2 entspricht der erklärten Leistung gemäß Nummer 8.																																															

Unterzeichnet für und im Namen des Herstellers von:

_____ (Name)

_____ (Datum der Ausstellung)

_____ (Unterschrift)